

7. Dezember 2006
Kurier

Naturschützer wollen Recht auf Zelte in der Au

Lobau - Naturschützer belagerten das Büro von Umweltstadträtin Ulli Sima. Sie wollen eine Genehmigung für den Protest in der Au.



Die Naturschützer wollen von der Umweltstadträtin Ulli Sima eine Genehmigung für die Au-Besetzung. Doch diese fühlt sich dafür nicht zuständig

"Bagger dürfen mit Genehmigung in die Lobau. Wir Aktivisten dürfen offiziell nicht einmal zu Fuß kommen. Das kann nicht angehen", klagt Lydia Matzka von Gobl 2000.

Aktivisten zogen daher gestern, Donnerstag, ins Rathaus, um von Stadträtin Sima eine Genehmigung für ihre Au-Besetzung zu erhalten. "Wir wurden nicht zu ihr vorgelassen", ärgert sich Matzka.

Sima fühlt sich nicht zuständig: "Solche Bescheide kann nur die zuständige Behörde erteilen – in diesem Fall die MA 22 (Umweltschutz). Die Aktivisten müssen ein Verfahren beantragen, wie andere Antragsteller auch", heißt es aus Simas Büro. Die Naturschützer sind erzürnt: "Sima ist als Chefin der MA 22 zuständig", heißt es von dort.

Mögliche Klagen

Global 2000, Bürgerinitiativen und Greenpeace wollen jedenfalls so lange nicht weichen, bis sie zu einem runden Tisch mit Bürgermeister Michael Häupl geladen werden.

Derzeit wälzen Juristen der Asfinag Gesetzestexte und Akten. "Wir prüfen, ob wir die Aktivisten in der Lobau auf Schadenersatz klagen können", sagt Anita Oberholzer, Sprecherin der Asfinag. Schließlich koste jeder Stehtag 8000 Euro.

Aktionen für den Tunnel

"Eine Klage gegen die Stadt Wien werden wir aber nicht einbringen", stellt Oberholzer klar. Befürworter der Autobahn hatten vorgeschlagen, die Stadt zu klagen. Diese habe dafür zu sorgen, dass gebohrt werden könne. Die Klagsdrohung der Asfinag ärgert wiederum die Ausschützer: "Unsere Demos sind ein Bürgerrecht", meint Matzka.

Um die Rechte der Bewohner fürchtet Rainer Hübl, Bürgermeister von Groß Enzersdorf: "Wir brauchen die Straße. Ansiedlungswillige Betriebe verlieren wir sonst." Bürgermeister aus dem Marchfeld wollen nun Aktionen für den Tunnel starten.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.kurier.at/nachrichten/niederoesterreich/43969.php>